



PRESSEINFORMATION

24. Oktober 2023

3. Preis für Karl Seyffarth in Leipzig

Musikschüler überzeugt beim Clara Schumann –Wettbewerb

Altenburg/Leipzig. In der Altersgruppe I wurde Karl Seyffarth aus Windischleuba am Wochenende der 3. Preis zugesprochen. Der Elfjährige nahm am 5. Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft (NLChG) teil. Bei diesem stellten sich am 21. und 22. Oktober insgesamt 20 Pianistinnen und Pianisten zwischen zehn und 20 Jahren aus ganz Deutschland dem Juryurteil. Ausgetragen wurde der Wettbewerb in der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn-Bartholdy in Leipzig. Dargeboten wurden vorrangig anspruchsvolle Werke von Clara Schumann und weiterer Komponistinnen.

Sein Können am Klavier bewies Karl Seyffarth im Anschluss an den Wettbewerb auch beim Preisträgerkonzert im Schumann-Haus Leipzig. Er ist an der Musikschule des Landkreises Altenburger Land in der Klavierklasse von Christiane Treibmann. „Großer Dank und herzlichen Glückwunsch an Karl und seine Lehrerin für die tolle Leistung“, gratuliert Schulleiterin Gabriele Herrmann zum Erfolg.

Insgesamt vergab die Jury im Schumann-Haus Leipzig acht Preise und sieben Förderpreise in drei Altersgruppen. Dem diesjährigen Bewertungsgremium gehörten unter anderem die Ur-Ur-Urenkelinnen von Clara und Robert Schumann, Heike-Angela Moser aus München an. Neben ihr saßen in der Jury ferner Sonia Achkar von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Prof. Katharina Treutler von der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden sowie Prof. Gudrun Franke und Prof. Alexander Meinel von der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“

PRESSEKONTAKT

Jana Fuchs

☎ 03447 586 270

Jörg Reuter

☎ 03447 586 273

☎ 03447 586 277

✉ oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

🌐 [altenburgerland](https://www.altenburgerland.de)

www.altenburgerland.de

Leipzig. Zu den wichtigen Anliegen des Wettbewerbs zählt die Förderung der jungen Pianistinnen und Pianisten im Umgang mit der Stilistik des romantischen Repertoires.



Im Auftrag
Jörg Reuter
Öffentlichkeitsarbeit